

Haushaltsantrag

NR:

	<p>Datum: 14.11.2011</p> <p>Antragstellerin: FDP-Fraktion</p> <p>Verfasser/in: <i>Tobias Kruger</i> <i>Dr. Rüdiger Werner</i></p>						
Kürzen der Personalaufwendungen im Produkt Schulkindbetreuung (04.1.03)							
<p>Beratungsfolge:</p> <table><thead><tr><th><u>Datum</u></th><th><u>Gremium</u></th></tr></thead><tbody><tr><td>24.11.2011</td><td>Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss</td></tr><tr><td>06.12.2011</td><td>Stadtverordnetenversammlung</td></tr></tbody></table>		<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>	24.11.2011	Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss	06.12.2011	Stadtverordnetenversammlung
<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>						
24.11.2011	Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss						
06.12.2011	Stadtverordnetenversammlung						

Sachverhalt/Begründung:

Die FDP-Fraktion ist nach dem Studium aller Produktbeschreibungen bei einigen Produkten zu der Auffassung gelangt, dass der sichtbare Nutzen für die Stadt in keinem optimalen bzw. akzeptablen Verhältnis zu den finanziellen Aufwendungen für diese speziellen Produkte steht. Aufgrund des – durch das horrendes Plandefizit i.H.v. **9.500.000 €** verursachten – alternativen allgemeinen Sparzwangs und damit auch eines Schrumpfungszwangs für die Verwaltung sollen in diesen Produkten die Ansätze für die Aufwendungen gekürzt und – wenn objektiv nicht anders möglich – Leistungen verringert, verlagert oder komplett eingestellt werden.

Städtische Schulkindbetreuung findet an 4 Stellen statt: In der Trinkbornschule/Hort (Auskunft Verwaltung: mit 7 Fachkräften), im Hort Potsdamer Straße (30 Plätze), im Hort Liebigstraße (24 Plätze) sowie im Hort Pestalozzistraße (35 Plätze). Das Gros der Betreuung findet im Zeitraum zwischen 11:45 und 15:00 Uhr statt. Geringe Personalkapazitäten werden auch für die Frühbetreuung (7:00-8:15 Uhr) sowie die Nachmittagsbetreuung bis max. 17:30 Uhr benötigt. Ausgehend von einem ähnlichen Personalschlüssel wie im Kindergartenbereich (für die einfache Berechnung: eine Betreuungskraft für 10 Kinder) wären für die Betreuung der 90 Kinder 9 Fachkräfte ausreichend. Wie dargestellt handelt es sich in der Regel um Teilzeitkräfte, d.h. für die reine Betreuung sind vermutlich (inkl. der 7 Fachkräfte der Schülerkiste) 10 Vollzeitstellen im Stellenplan ausreichend. Zusätzlich müssen Stellenanteile für die Hortleitungen bereitgestellt werden sowie gewährleistet sein, dass auch beim Ausfall von Stammkräften Betreuung stattfinden kann. Der Antragsteller geht daher davon aus, dass der Hortbetrieb (ohne Hauswirtschaftskräfte) mit 12 Vollzeitstellen vollends betrieben werden kann. Der daraus resultierende Personalaufwand liegt deutlich unter 600.000 € jährlich. Auch wenn in diese Abschätzung die Hauswirtschaftskräfte noch nicht eingegangen sind (u.a. weil dem Antragsteller nicht klar ist, ob diese in diesem Produkt oder im Produkt 04.1.04 erfasst sind), weißt der Ansatz für Personalaufwendungen in diesem Produkt von 915.000 € – objektiv – auf eine unnötig hohe Personaldichte hin. Im Zuge der ebenfalls beantragten Neuorganisation der Mittagsverpflegung sind Personalreduzierungen in diesem Bereich mithin unumgänglich.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:
Der Ansatz Personalaufwendungen im Produkt 04.1.03 wird um 200.000 € gekürzt. Die vollumfängliche Sicherstellung der Betreuungszeiten in allen städtischen Horten hat oberste Priorität. Die Personalkostenreduzierung darf somit keinen Einfluss auf die Anzahl der Hortplätze haben.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:

Ablehnung:

Enthaltung: